

Anfrage Nr. 0027/2004/FZ

**Anfrage von: Herrn Stadtrat Pfisterer**

**Anfragedatum: 22.09.2004**

Stichwort:

**Grüne Welle in der Römerstraße**

Schriftliche Frage:

1. In der Römerstraße muss man sehr oft vor jeder Ampel stoppen, von einer „Grünen Welle“ kann überhaupt keine Rede sein. Warum gibt es in der Römerstraße keine intelligente Ampelregelung („Grüne Welle“)?
2. Fehlen der Stadtverwaltung finanzielle Mittel, um eine „Grüne Welle“ in der Römerstraße zu gewährleisten?  
Mangelt es vielleicht an technischen Möglichkeiten?  
Oder hat die Stadtspitze zu der (Ampel-)Farbe „Rot“ besondere Assoziationen – und Angst vor „Grün“?

Antwort:

In der Römerstraße ist im letzten Jahr eine Grüne Welle installiert worden, die einen zügigen Verkehrsfluss ermöglicht.

Zunächst war die Strecke von der Franz-Knauff-Straße bis zur Straße Am Rohrbach einbezogen; nachdem die Bauarbeiten an der Karlsruher Straße beendet sind, reicht die neue Schaltung bis zur Freiburger Straße (und natürlich auch in umgekehrter Richtung).

Für Ingenieur- und Programmierleistungen betragen die Kosten 183.000 €; hinzu kamen Kosten für den Neubau von 3 Signalanlagen von rd. 240.000 €.

Das neue Programm lief zunächst ohne Beanstandungen. Allerdings hatte sich bei der Signalanlage an der Sickingenstraße ein Software-Fehler eingeschlichen, der jedoch bereits mit der beauftragten Firma behoben wurde.

Seit 07.10.2004 funktioniert die Grüne Welle wieder wie geplant und störungsfrei.